

Luzerner Zeitung

RISCH

Unterstützungskomitee für neues Alterszentrum in Rotkreuz gegründet

FDP, Die Mitte und SVP spannen zusammen und setzen sich für das von der Einwohner- und der Bürgergemeinde, der Griag und der Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel getragene Projekt ein.

16.06.2021, 05.00 Uhr



Die Präsidenten der drei Ortsparteien (von links): Urs Gassmann, FDP, Andreas Battiston, Die Mitte, und Alexander Haslimann, SVP.

Bild: PD

(rh) Am 26. September findet in Risch die Abstimmung über den Bau eines neuen Pflegezentrums zusammen mit 60 Alterswohnungen an der Buonaserstrasse in Rotkreuz statt. Die drei Ortsparteien FDP, Die Mitte und die SVP haben im Hinblick auf den Urnengang ein

Unterstützungskomitee gegründet, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Das neue Zentrum Dreilinden soll aus 60 Alterswohnungen und einem neuen Pflegezentrum mit 73 Betten bestehen und auf dem Areal an der Buonaserstrasse 12 bis 20 realisiert werden. Andreas Battiston, Präsident der Mitte, wird in der Mitteilung wie folgt zitiert: «Mit dem Projekt kann die benötigte Infrastruktur für die älteren Menschen in Risch bis Ende 2025 rechtzeitig erstellt werden. Die Realisierung in einer Etappe bringt viele Vorteile mit sich, so etwa tiefere Baukosten, nur einmal eine Baustelle oder auch betriebliche Synergien, die den Bewohnerinnen und Bewohnern der Neubauten zu Gute kommen.»

Ein Kernanliegen umgesetzt

Das von der Einwohnergemeinde Risch, der Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel, der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag) und der Bürgergemeinde getragene Projekt wurde der Öffentlichkeit Anfang 2021 vorgestellt. In der Zwischenzeit liegen detaillierte Informationen zu allen Aspekten des Projekts vor. «Der Gemeinderat hat mit der Veröffentlichung sehr umfassender Informationen ein Kernanliegen umgesetzt, das aus der Vernehmlassung hervorging. Das Vorhaben verdient unser volles Vertrauen und ist in der Bevölkerung breit abgestützt», sagt Alexander Haslimann, Präsident der SVP und Mitglied der erweiterten Projektsteuerung des Bauvorhabens.

Die unterzeichnenden Parteien unterstützen das Vorhaben. Es sei ausgewogen, basiere auf den neusten Erkenntnissen der Wohn- und Pflegekonzeption für ältere Menschen und stelle den Abschluss des Altersleitbildes 2007 sowie der Strategie Wohnen im Alter aus dem Jahr 2009 dar. «Der Zeitpunkt für die Realisierung der Neubauten ist reif. Die solide und von Fachpersonen erstellte Planung, die nötigen Landreserven und nicht zuletzt auch die sehr vorteilhaften Finanzierungsmöglichkeiten im Tiefzinsumfeld sprechen für das Vorhaben», so Urs Gassmann, Präsident der FDP-Ortspartei.

RISCH

Nach Kritik am Zeitplan: Projekt für neues Alterszentrum wird breiter abgestützt und die Abstimmung verschoben

Carmen Rogenmoser · 19.03.2021



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.